

Haiterbach, Mai 2015

Liebe Leser und Freunde,

wie bereits in unserem Dezember-Newsletter berichtet öffnen sich 2015 Türen nach Albanien. Es geht vor allem um **Schulung im Bereich Rettungsdienst**.

Einsatz Nr. 1: Notfallmanagement-Schulung für Rettungsmediziner



Im April waren wir sechs Tage lang mit einem achtköpfigen Team bei der Swiss Foundation for Innovation (SFI) in Tirana. Unsere Aufgabe: Schulung von medizinischen Rettungskräften. Lassen wir einen Teilnehmer des Teams zu Wort kommen, der nach dem Einsatz berichtet:

„Einfach ist es nicht! Körperlich sind wir wieder in Deutschland angekommen, der Kopf noch nicht so ganz. Immer wieder wandern die Gedanken zurück und Erlebtes wird noch mal Revue passieren lassen. Samstagabend sind wir wieder in Deutschland gelandet. Eine Woche lang haben wir dort die erste offizielle Ausbildung für präklinische Notfallmediziner unterstützt. Gemeinsam mit der Swiss Foundation for Innovation haben wir Krankenschwestern, -Pfleger und Ärzte in Notfallmanagement unterrichtet, notfallmedizinische Einrichtungen vor Ort besichtigt und mit den Verantwortlichen gesprochen.

Ein Erlebnis ist besonders eindrücklich: Als sich die Seitentüre des Rettungswagens in Tirana öffnet, staunen wir nicht schlecht. Außer einer Liege und einer Sauerstoffflasche hängt noch ein Defibrillator an der Wand. Wir sind uns nicht ganz sicher, ob er funktioniert. Ansonsten ist der Wagen leer! Automatisch denken wir an unsere

für viele tausend Euro ausgestatteten "fahrenden Intensivstationen" in Deutschland. Was für ein Unterschied! Im deutlichen Kontrast zur materiellen Situation steht die unglaublich hohe Motivation der Mitarbeiter. Wissbegierde, Interesse und Fachkompetenz machen das Unterrichten im Kurs zu einer wahren Freude. Selbst wenn einige vorgestellte Medikamente oder Geräte in Albanien (noch) nicht üblich sind, wird lebhaft über die vorgeschlagenen Maßnahmen diskutiert. Es werden wirklich gute Fragen gestellt. Man möchte Neues kennenlernen und sich weiter entwickeln. Spärlich ist die Rettungswache in Tirana und die dort stationierten Rettungswagen ausgestattet. Trotzdem ist alles ordentlich und sauber. Jedes Gerät hat seinen Platz, alles wird gepflegt und die Mitarbeiter mit sehr hoher Motivation am Werk. Während wir die Rettungswache nach einem anstrengenden Unterrichtstag besichtigen, kommt die Nachtschicht zum Dienst. Wir treffen ein bekanntes Gesicht, einer unserer Kursteilnehmer beginnt gerade seine Nachtschicht. Am nächsten Morgen begrüßt er uns wieder freundlich lächelnd im Unterricht.“

Seit 1991 engagiert sich die Schweizer Hilfsorganisation Swiss Foundation for Innovation dauerhaft in Albanien im Aufbau von Rettungsdienst- und Feuerwehrstrukturen. Seit einiger Zeit unterstützt Rescue.Care.Worldwide e.V. als deutscher Partner diese Bestrebungen.



Einsatz Nr. 2: Notfallseelsorge-Schulung für Rettungsmediziner



Bereits am 20.04. ist unser 1. Vorstand, Klaus Maser, zu einem weiteren Einsatz nach Albanien gestartet. Er setzte die Ausbildung der Rettungsmediziner fort, dieses Mal zum Thema „Notfallseelsorge“. Ein spannendes Thema, bei dem es um die unsichtbaren Verletzungen und Krisen geht. Nicht nur bei Unfallopfern und Angehörigen, sondern ebenso bei Rettungskräften und Helfern. Ein wichtiger Teil der Ausbildung!

Seit 1976 ist Klaus Maser Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Haiterbach. Seit 1992 Gruppenführer, von 1998 bis 2008 Leiter der Jugendfeuerwehr sowie Fachberater „Notfallseelsorge für Einsatzkräfte“.

Wer hilft mit?

Bei unseren beiden Einsätzen in Albanien haben wir – wie bereits erwähnt – festgestellt, dass es an vielem mangelt. Schulung ist die eine Seite aber was hilft alle Schulung, wenn die Mitarbeiter nicht die notwendigen Gerätschaften zur Rettung zur Verfügung haben. **Wir würden der staatlichen Rettungswache vor Ort gerne drei Defibrillatoren und drei Notfallrucksäcke zur Verfügung stellen, dafür benötigen wir Ihre Spende.** Helfen Sie Leben zu retten und spenden Sie mit dem Vermerk „Rettungsdienst Albanien“. Am einfachsten online über unsere Webseite www.rescue-care-ww.org.

Aus dem Nähkästchen....

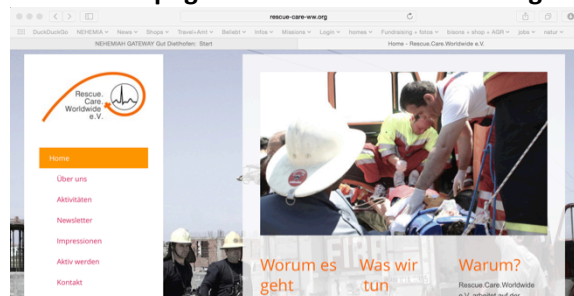
Am 24./25.01. sind wir als Verein mit einem Klausurwochenende ins neue Jahr gestartet, um uns weiter auszurichten und zu fokussieren. Als Referentin für dieses Wochenende konnten wir Ruth Eckert gewinnen, die ihr Knowhow für uns

ehrenamtlich in dieses Wochenende eingebracht hat. Ihre Hauptaugenmerke liegen auf:

- Aus- und Weiterbildung
- Change Management
- Teamentwicklung

Frau Eckert hat es wirklich verstanden, uns in ihrer kreativen und humorvollen Art zu motivieren, herauszufordern, zu fokussieren, zu sensibilisieren... Es war eine sehr bereichernde Zeit für uns als Personen und Verein und ein guter Start ins Jahr 2015. Gerne empfehlen wir Frau Eckert an dieser Stelle weiter. Bei Interesse gibt Ihre Homepage www.personaltheater.de Auskunft über Ihre Arbeit.

Neue Homepage: www.rescue-care-ww.org



Wir freuen uns, dass wir nun endlich auch mit einer eigenen Homepage online sind. An dieser Stelle möchten wir Isolde Flessa (Beirätin bei RCW) unseren Dank aussprechen, die viel Zeit und Energie in die Erstellung der Homepage investiert hat. Gerne können Sie sich hier weiter über unsere Arbeit informieren, oder direkt online spenden. Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Ihr/euer RCW Team

Aktueller Nachtrag: Hilfe für Nepal

Nach dem verheerenden Erdbeben unterstützen wir unsere befreundete Organisation „Hilfe für Nepal“ (www.hilfefuernepal.de) vor Ort beim Helfen. Danke für alle Spenden!

RCW Katastrophen & Aufbauhilfe-Konto:

IBAN: DE98666500850008920494

BIC: PZHSDE66XXX

Verwendungszweck: Nepal

Oder direkt online: www.betterplace.org/p29288